

Musikalische Reise zum Jahresende

Großes Konzert der Ammerthaler Blaskapelle – Musical-Hits und traditionelle Marschmusik

Ammerthal. (gj) 50 Musiker der Ammerthaler Blaskapelle haben beim Jahreskonzert am zweiten Weihnachtsfeiertag ihr Publikum wieder auf eine musikalische Reise mitgenommen. Die Zuhörer bekamen in der Mehrzweckhalle ein recht anspruchsvolles Konzert geboten.

Sandra Haller führte durch den Abend und stellte die einzelnen Stücke vor. Mit „Joy to the World“ stieg die Nachwuchskapelle ein, Georg Friedrich Händel hatte 1741 das Oratorium Messias geschrieben, aus dem dieses englische Weihnachtslied stammt. „Fum-Fum-Fum“ entspringt dem Wort Freude (Fun), ein von Jacob de Haan bearbeitetes spanisches Weihnachtslied folgte. „We wish you a merry Christmas“, mit dieser Zugabe ging es nochmals zurück nach England ins 16. Jahrhundert.

Geschenk aus Pettstadt

Dann war die Konzertkapelle an der Reihe, dirigiert von Manuel Jung. Die Musiker trugen „Generation Fanfare“ des Österreicher Otto M. Schwarz vor und ließen „Battle of Varlar“, eine Komposition von Rob Goorhuis, folgen. Zum „Pettstadter Mädel“ erläuterte die Moderatorin, dass die Blaskapelle Ammerthal anlässlich des 25-jährigen Bestehens von ihren Freunden aus Pettstadt diese Stück bekommen habe. „Dafür möchten wir uns heute musikalisch bedanken“, sagte Haller.

Johan de Meij hat für das Musical „Elisabeth“ die Fassung für großes



Zum 24. Mal boten die Musiker der Ammerthaler Blaskapelle zum Jahresende ein tolles Konzert. Unter der Leitung ihres Dirigenten Manuel Jung aus Hahnbach präsentierten sie ihr großes Repertoire. Bilder: gj (2)

Blasorchester geschrieben und das bewegte Leben von Kaiserin Elisabeth nachgezeichnet.

Über Böhmen mit einem Stück von Karel Valdauf ging die Reise in das alte Russland. Mit 3500 Kilometern ist die Wolga der längste Fluss Europas, in einem Medley bekannter russischer Volkslieder wie „Säbeltanz“, „Kalinka“ oder der Melodie aus „Dr. Schiwago“ durften die Zuhörer dem Fluss folgen.

Über den großen Teich

Nach der Pause nahmen die Musiker ihre Zuhörer mit über den großen Teich nach Amerika, zunächst in die Fernsehwelt „JAG“, dann in die Sagenwelt „Fate of the Gods“ des amerikanischen Komponisten Steven

Reinecke. Mit „The cream of Clapton“ und „Everything gonna be all right“ setzte die Kapelle ihre Rundreise durch die Staaten fort. John Philip Susa hat viele Märsche geschrieben und das Susaphon entwickelt.

Stück aus „Tabaluga“

Kein Konzert in Ammerthal geht ohne Zugaben zu Ende. Nach dem offiziellen Programm spielten die Musiker „Nessaja“ aus dem Musical „Tabaluga“ von Peter Maffay und Rolf Zuchowski. Zum Schluss wurde den Ammerthalern ein langersehnter Wunsch erfüllt, denn sie schafften es, als Dirigent Matthias Anderle zu engagieren. Unter seiner Regie intonierten sie den berühmten Marsch „Alte Kameraden“ von Carl Teike.



Christian Wollmann zeigte sein Können auf dem Waldhorn.

Für Gartenwasser keine Kanalgebühr

Poppenricht. (ads) In seiner Jahresabschlussitzung hatte der Poppenrichter Gemeinderat unter der Leitung von Bürgermeister Franz Birk über den Neuerlass einer Archivsatzung und die entsprechende Gebührensatzung zu beschließen. Aufgrund der Änderung des Personenstandgesetzes Anfang 2009 war eine neue Archivsatzung notwendig geworden, die die Gemeinderäte ebenso genehmigten wie die neue Gebührensatzung für die Archivsatzung.

Weiter hatten die Gemeinderäte über die geänderte Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung zu beschließen. Diese sieht vor, dass ab dem 1. Januar für die ersten Kubikmeter Gartenwasser keine Kanalgebühren mehr anfallen. Bisher mussten für bis zu 20 Kubikmeter Wasser Kanalgebühren entrichtet werden.

POLIZEIBERICHT

Nachbarin entdeckt Feuer rechtzeitig

Gressenwöhr. Dank der Aufmerksamkeit einer 42-Jährigen wurde in der Nacht zum Montag ein größerer Brand in Gressenwöhr verhindert. Denn Unbekannte hatten gegen Mitternacht vermutlich mit einem Brandbeschleuniger ein Holzlager angezündet, das an einer Maschinenhalle am Ortsrand angrenzt. Durch das Knistern und einen Feuerschein wurde die 42-jährige Nachbarin aufmerksam. Deren Bruder alarmierte die Feuerwehr und den 46-jährigen Eigentümer.

Der Besitzer griff beherzt ein, in dem er mit seinem Stapler den lichterloh brennenden Holzstoß wegschob. Die Floriansjünger löschten die Flammen, die bereits auf das Gebäude übergegriffen hatten. In der Halle befanden sich unter anderem landwirtschaftliche Fahrzeuge und ein Stapler, die das Feuer unbeschadet überstanden. Den Schaden gibt die Polizei mit etwa 3500 Euro an. Hinweise auf den Brandstifter nimmt die Polizeiinspektion Auerbach unter Telefon 09643/9204-0 entgegen.

Unfallverursacher mit AS-Kennzeichen

Waidhaus/Amberg-Sulzbach. (tss) Glück im Unglück hatten zwei Tschechen, die am Montagmorgen auf der A 6 in einem Auto mit Schweizer Kennzeichen Richtung Heimat unterwegs waren. Gegen 13.50 Uhr kam ihnen kurz vor der Ausfahrt Waidhaus ein Geisterfahrer entgegen. Beim Ausweichmanöver schleuderte der Wagen an die Leitplanke und geriet in Brand. Der Schaden am Fahrzeug betrug 3000 Euro, an der Leitplanke 1000 Euro.

Die beiden Insassen konnten das Fahrzeug gerade noch rechtzeitig verlassen und blieben unverletzt. Der Geisterfahrer saß in einem silbernen Auto der Golfklasse mit Amberg-Sulzbacher Kennzeichen und flüchtete. Laut Polizeihauptkommissar Michael Rebele von der Pressestelle des Präsidiums Niederbayern/Oberpfalz handelte es sich um einen älteren Mann.

Die Autobahn war ab der Anschlussstelle Pleystein in Richtung Waidhaus knapp eine Stunde gesperrt, dabei entstand ein rund sechs Kilometer langer Stau. Die Feuerwehren aus Pleystein, Vohenstrauß und Waidhaus löschten den Brand und sicherten mit BRK sowie Polizei die Unfallstelle ab.



Übungsfleiß der Jung-Musiker mit Leistungsabzeichen belohnt

Ammerthal. (gj) Die Ammerthaler Blaskapelle hat bei ihrem Jahreskonzert junge Musiker ausgezeichnet, die die Leistungsabzeichen des Nordbayerischen Musikbundes in den Stufen D 1 (Bronze), D 2 (Silber) und D 3 (Gold) erworben haben. Bronze bekamen Julia Haus-

mann, Katharina Hofmann, Alisha Haller, Alina Feldmeier, Silber erhielt Katharina Weiß. Über Gold freuten sich Sigrid Dürigner, Franziska Eckl und Johannes Englhart. Werner Stein, Vorsitzender des Musikbundes, überreichte die Auszeichnungen. Er betonte, dass die

Musiker dafür viel üben und Freizeit opfern müssten. Zur Auszeichnung gratulierten ihnen Kapellen-Vorsitzender Daniel Haller (Zweiter von links), Dirigent Manuel Jung und Werner Stein, Kreisvorsitzender des Nordbayerischen Musikbundes (von rechts). Bild: gj

Sogar 20 000 Jeans

Kolping bringt 23,6 Tonnen Kleidung nach Slowenien

Vilseck. Die Spendenaktion „Gebrauchte Kleidung für Slowenien“ haben die Kolpingsfamilie Vilseck und der Bezirksverband Amberg auch in den Jahren 2008 und 2009 fortgeführt. Bei sechs Transporten brachten die Mitglieder der Vilsecker Kolpingsfamilie in den zwei Jahren mit 14 Fahrzeugen und Anhängern insgesamt 23,6 Tonnen gut erhaltene, gebrauchte Kleidung nach Slowenien. Unter den Klamotten waren auch zirka 20 000 Jeanshosen eines namhaften Oberpfälzer Herstellers.

Die Hilfsaktion war im Mai 1992 bei der Wiedergründung des Kolpingwerkes Slowenien in Maribor ins Leben gerufen worden. Pfarrer Mirko Krasovec, der jetzige Finanzdirektor der Diözese Maribor, hatte damals berichtet, dass sein Bruder, Pfarrer Johannes Krasovec, in Rogaska Slatina über 300 Kriegsflüchtlinge in seinem Pfarrheim und in Baracken untergebracht hat.

Die Flüchtlinge bekamen keine Unterstützung und hatten oft nicht genügend zu Essen. Daraufhin lief die Hilfsaktion in Vilseck und im Bezirk Amberg an. Bereits zwei Monate später brachte der erste Hilfstransport Lebensmittel nach Slowenien.

Seit August 1992 wurden bei 84 Hilfstransporten über 133 Tonnen Kleidung nach Slowenien gebracht. Bis 1998 erhielten die Flüchtlinge über 26 Tonnen Lebensmittel im Werte von 40 700 Euro. Zum Ankauf von Lebensmitteln wurden zudem noch 11 250 Euro gespendet.

In den 17 Jahren engagierten sich über 62 Mitglieder und Unterstützer der Kolpingsfamilie für die Aktion. 244 Helfer waren an den Hilfstransporten beteiligt. Die Kolpingsfamilie Vilseck nimmt auch weiterhin gute, gebrauchte Kleidung in Empfang, um sie anschließend nach Slowenien zu bringen. Die Sammelstelle befindet sich im Kindergarten Vilseck.

Besinnliche Weisen zum Advent

Beim Musikantenstammtisch in Schlicht bläst Bürgermeister die Klarinette

Schlicht. (zip) Zu einem besinnlichen Advents-Musikantenstammtisch im Gasthof Ströll in Schlicht trafen sich viele Musiker und Zuhörer.

Im ersten Teil war etwas staadere Musik zu hören. Den Auftakt machte die Rentnerband unter der Leitung von Hans Hufsky. Verstärkt wurden die Musiker Hans Nettel, Karl Kreuzer, Edmund Hertl, Hans Reinhardt und Reinhard Wiesmeth von Bürgermeister Hans-Martin Scherl mit seiner Klarinette. Sie spielten einige Choräle und bekannte Weihnachtslieder zum Mitsingen. Richard Ringer freute sich sehr über das Kommen des Bürgermeisters, hatte der doch wie alle Jahre eine Zuwendung mitgebracht.

Baptist Bäumler aus Hahnbach entlockte seinem Akkordeon besinnliche Töne. Auch Christine Schmutzer und Helmut Maul hatten auf ihren Steirischen adventliche Weisen einstudiert. Inge Zippe und Christine Schmutzer lasen einige Geschichten

vor. Inge Zippe gab auch einige Flötenstücke zum Besten. Der Bumperer (Hans Flierl) aus Rosenberg spielte virtuos auf. Hans Reinhardt begleitete die Musikanten auf Akkordeon oder Bass-Tuba. Auch Eberhard Glöckler und Georg Roth waren mit

von der Partie. Als einige schon aufbrechen wollten, lief der Senior des Abends, Fritz Luber aus Grottenhof, erst zur Bestform auf und spielte, unterstützt von Hans Hufsky, Hans Nettel, Hans Reinhardt und Georg Roth, alte oberpfälzische Musik.



Christine Schmutzer, Helmut Maul und Hans Reinhardt (von links) spielten beim Weihnachts-Musikantenstammtisch zünftig auf. Bild: zip